

© Arno Bereiter

Bürogebäude Julius Blum

Industriestrasse 1
6973 Höchst, Österreich

ARCHITEKTUR
Arno Bereiter

BAUHERRSCHAFT
Julius Blum GesmbH

FERTIGSTELLUNG
1992

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Die Firma ist weltweit Marktleader in Beschlägen und produziert in Höchst primär für den europäischen Raum mit 90% Exportanteil. Das Entwicklungszentrum ist speziell für Computer-Arbeitsplätze konstruiert. Tageslicht wird mit Lamellen vor den fixverglasten Fenstern soweit weggefiltert, daß keine Blendwirkungen entstehen. Die auf den ersten Blick minimale Grundhelligkeit kann durch dosiert zugeschaltetes Kunstlicht bzw. individuell verstellbare Lamellen ergänzt werden.
Erstmals in Vorarlberg wurden zur Klimatisierung Kühldecken eingesetzt, konnte der Luftwechsel auf nicht mehr spürbare Werte reduziert werden. Wegen der großen Ersparnis gegenüber einer Tiefgarage wurden die zwei Etagen mit vorgespanntem Beton hochgestelzt. Die Stützen spreizen sich nach oben jeweils in drei schlanke „Äste“ auf. Der Schatten und Kühlung spendende Baum war hier Metapher für das formal punktuell exzessive, technologisch spannende Konzept einer Baustruktur, die Arbeitswärme in Raumkühlung verwandelt. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

Bürogebäude Julius Blum

DATENBLATT

Architektur: Arno Bereiter
Bauherrschaft: Julius Blum GesmbH

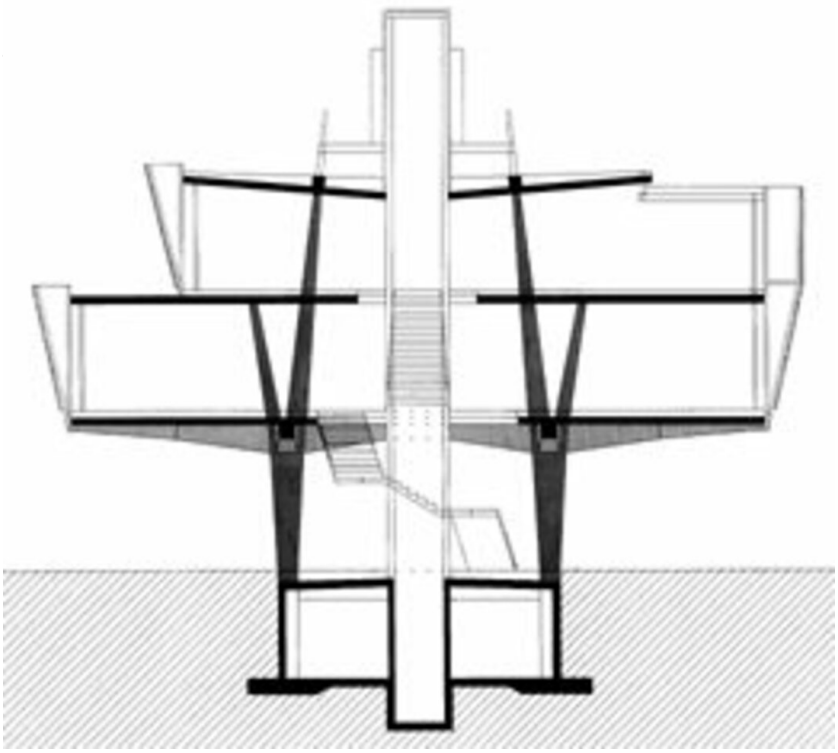
Maßnahme: Neubau
Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1992
Fertigstellung: 1992

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Bürogebäude Julius Blum



Schnitt